

BESCHLUSSVORLAGE V0780/15 öffentlich	Vorstand Forster, Norbert Telefon 3 05-30 00 Telefax 3 05-30 09 E-Mail ifg@ingolstadt.de Datum 08.10.2015
--	--

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	28.10.2015	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Maßnahmenpaket zur Belebung der Innenstadt - Sachstandsbericht Cityfreiraum

Antrag:

Der Verwaltungsrat möge die Berichterstattung zum Projekt Cityfreiraum zur Kenntnis nehmen.

Norbert Forster
Vorstand

Sachvortrag:

Rund zwei Jahre nach dem Startschuss für das Pilotprojekt Cityfreiraum, das zur Belebung der Ingolstädter Innenstadt mit neuen Geschäftsideen ins Leben gerufen wurde, kann positiv resümiert werden. Sowohl die Internetplattform www.cityfreiraum-ingolstadt.de, auf der Makler, Vermieter und Hauseigentümer Immobilieninteressierte einfach, schnell und kostenlos über freie Ladengeschäfte, gastronomische Räumlichkeiten und Büros in der Innenstadt informieren können, als auch die gleichnamige Existenzgründerinitiative wurden gut angenommen.

In den vergangenen 24 Monaten war das Interesse an der Existenzgründerinitiative groß. Insgesamt wurden bis dato 55 Erstgespräche mit potentiellen Gründern geführt. Zehn Start-ups eröffneten mit Unterstützung von Cityfreiraum ein Geschäft in der Innenstadt. Im Rahmen der Initiative wurden sie durch die Berater auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet und seit Geschäftseröffnung mittels Miet- und Werbekostenzuschuss finanziell unterstützt. Die Bandbreite reicht dabei von klassischen Einzelhändlern (u.a. Trendsportladen Crewd) über Gastronomie (u.a. Emozioni) bis hin zu Handwerksbetrieben (u.a. Geigenbaumeisterin). Neu hinzugekommen sind jüngst zwei Existenzgründerinnen aus dem Bereich Dienstleistung, Casablanca Smile (Studio für kosmetische Zahnaufhellung) und Tahiti Waxing (Enthaarungsstudio). Lediglich eine Gründerin hat ihr Mietobjekt inzwischen abgegeben (Brasilianischer Imbiss). Sie ist auf der Suche nach einem neuen Ladenlokal, bisher allerdings leider noch ohne Erfolg.

Die Rückmeldung aller Förderprogrammteilnehmer ist durchweg positiv. Die Unterstützung durch die Projektinitiatoren EGZ, IN-City und IFG war ihnen bei der Gründung eine sehr große Hilfe - immateriell wie finanziell.

Mit der Genehmigung des Verwaltungsrats im vergangenen Herbst ist die Unterstützung weiterer Geschäftsideen auch in den kommenden Monaten und Jahren gesichert, so dass mit Cityfreiraum auch künftig eine erfolgreiche Belebung der Ingolstädter Innenstadt und die Beseitigung von Leerständen innerhalb der Altstadt erreicht werden kann.

Parallel zur Gründerförderung über Beratung, Miet- und Werbekostenzuschuss wurde im Frühjahr dieses Jahres vom Verwaltungsrat auch ein Budget für den sogenannten Cityfreiraum-SHOP bereitgestellt. Die Existenzgründer können ihre Geschäftsidee während einer sechsmonatigen Testphase risikominimiert am Markt erproben. Im eigens vom EGZ und der IFG angemieteten Gewerbeobjekt soll zwei bis drei Gründern gleichzeitig die Möglichkeit gegeben werden ihr Geschäftsvorhaben mit einem geringeren Anfangsaufwand zu testen. Als weiterer Vorteil können durch eine Zusammenstellung passender Gründungskonzepte Synergien genutzt werden.

Trotz verschiedenster Werbeplatzierung (Printanzeigen, Artikel, Radiospot, Werbebanner,...) gestaltet sich die Akquise der Testkandidaten als langwieriger Prozess. Inzwischen sind die Gespräche mit zwei Gründerinnen soweit gediehen, dass die organisatorische Umsetzung geplant werden kann. Diese beiden Gründerinnen sollen noch in diesem Jahr mit dem Cityfreiraum-SHOP starten.

Zudem wird mit weiteren Werbemaßnahmen die Akquise der nächsten potentiellen SHOP-Gründer forciert, so dass die Innenstadt in den kommenden Monaten und Jahren weiter nachhaltig belebt wird.